



Konflikte lösen – Streitschlichtung in der Gruppe

AUF EINEN BLICK

**Ort**

Drinnen, Stuhlkreis

**Kernidee**

Konflikte erkennen, ansprechen und als Leitung fair schlichten

**Aufwand**

Material 10 Min. · Vorbereitung 20 Min.



90 Minuten



6–16 Scouts



ab 16 Jahren



mit Rollenspielen



Material

- ☐ Rollenkarten mit drei Konfliktsituationen aus dem Gruppenalltag
- ☐ Moderationskarten und Stifte
- ☐ Flipchart oder großes Papier
- ☐ Bibel (Matthäus 18,15)



Ablauf

0–15'

Einstieg – Konflikt-Barometer: Wie reagierst du bei Streit – Angriff, Rückzug oder Gespräch? Alle stellen sich auf einer Linie auf.

15–35'

Werkzeug – Vier Schritte der Streitschlichtung: Regeln klären, beide erzählen, Gefühle und Bedürfnisse benennen, gemeinsame Lösung finden.

35–70'

Rollenspiele – In Dreiergruppen: zwei streiten, eine Person schlichtet. Danach Rollen tauschen.

70–80'

Andacht – Matthäus 18,15: Jesus zeigt einen Weg – zuerst unter vier Augen reden, nicht über andere.

80–90'

Abschluss – Was nehme ich für meine Leitungsrolle mit?



Konflikte lösen – Streitschlichtung in der Gruppe

So geht's – einfach erklärt

- 1 Regeln klären: ausreden lassen, keine Beleidigungen, beide wollen eine Lösung.
- 2 Beide erzählen nacheinander ihre Sicht – die schlichtende Person fasst zusammen.
- 3 Gefühle und Bedürfnisse benennen: „Du warst wütend, weil dir Fairness wichtig ist.“
- 4 Gemeinsam Lösungen sammeln und eine auswählen, mit der beide leben können.
- 5 Später nachfragen, ob die Lösung funktioniert.

 **Beispiel:** „Ich höre, dass du dich übergangen gefühlt hast, als das Zelt ohne dich aufgebaut wurde. Was hättest du dir gewünscht?“

Sicherheit

- Rollenspiele nicht mit echten, aktuellen Konflikten aus der Gruppe spielen.
- Wer aussteigen will, darf aussteigen.
- Bei Gewalt, Mobbing oder Grenzverletzungen gilt das Schutzkonzept – das ist kein Fall für eine Schlichtung unter Gleichaltrigen.

Varianten

- Gemeinsam Streitregeln für die eigene Gruppe schreiben.
- Mit anonymisierten Fallbeispielen aus dem letzten Lager arbeiten.

Zum Nachdenken

Mit wem müsstest du eigentlich mal unter vier Augen reden?